

Seiteneinstieg Gym in Hamburg

Beitrag von „HHer“ vom 6. Mai 2008 18:09

Hallo,

ich bin schon seit längerem auf der Suche nach detaillierten Informationen zu Bewerbungsformalitäten und Ablauf des (eingeschränkten?) Referendariats als Seiteneinsteiger (Physik+Mathe, Gym, 33 J.) in HH (oder auch NS oder SH). Bin nun glücklicherweise auf dieses Forum gestoßen und habe - jedenfalls für NRW - schon mal einige gut brauchbare Infos gefunden.

Ich möchte nun fragen, ob jemand aus HH/NS/SH Hinweise oder Erfahrungsberichte hat, ob hier alles genauso abläuft wie in NRW bzw. welche Unterschiede berücksichtigt werden müssen.

Hier ein paar konkrete Fragen (sorry für die lange Liste, ich bin schon dankbar wenn jemand ein oder zwei davon beantwortet):

1) Gibt es - abgesehen von [dieser Web-Seite](#) irgendwo offizielle Informationen zum Seiteneinstieg in HH, SH, NS (so wie diese [Handreichung](#) für NRW)? Ich konnte (bisher für HH und SH) **absolut nichts** Offizielles finden. Gibt es tatsächlich keine verbindlichen Regelungen z.B. zur Anzahl von Unterrichts- und Seminarstunden, Anzahl von Unterrichtsbesuchen usw? Oder ist dies in irgendwelchen Gesetzestexten versteckt?

2) Fristen: Es scheinen Einstellungen vom 1.5. bzw 1.11. mit Bewerbungsfristen ~1.1. bzw. ~1.7. (??) möglich zu sein. Geht es dann beim Seiteneinstieg gleich mit Unterricht los, oder sind die 3 Monate bis zum nächsten Schuljahresanfang "Vorlauf" ohne regelmäßigen Unterricht? Gibt es Gründe, die für/gegen einen der beiden Termine sprechen (z.B. lieber zum Mai, wg. Neubildung der Klassen im August)?

Wie läuft es mit der Anerkennung von Diplom/Promotion? Ist das eine Formalität, die sich innerhalb von ein paar Tagen erledigen lässt, oder sind wochen-/monatelange Verzögerungen (wodurch?) zu erwarten? Diese Anerkennung muss vermutlich vor der Bewerbung (und nicht erst vor der Einstellung) stattfinden?

3) Irgendwo hatte ich gelesen, dass man Erfahrung in der Arbeit mit Kindern nachweisen muss bzw soll. Ist dies tatsächlich erforderlich, und wenn ja, in welchem Umfang? Ich habe z.B. mit 18-21 J. eine Jugendgruppe (ca. 2-4 J. jünger als ich) geleitet. Ansonsten als Schüler und Student sehr sporadisch Nachhilfe. In den letzten 8 Jahren "kinderferne" Forschung. Könnte das ausreichen oder ist so ein Nachweis doch gar nicht nötig?

4) Ich vermute, eine Hospitation noch vor der Einstellung ist sehr sinnvoll (oder ist sogar erforderlich laut [Behörde für Bildung und Sport](#)). Wie "bewirbt" man sich für diese Hospitation? Kann ich einfach bei einer Schule meiner Wahl fragen ob ich ein paar Unterrichtsstunden beobachten und abhalten darf? Reicht eine Woche dafür aus? Oder wird Ort und Zeit von der

Behörde vorgegeben?

5) Habt ihr - speziell für HH, NS, SH - Argumente für den Seiteneinstieg (d.h. von Anfang an ein großer Anteil selbständiger Unterricht) oder für den Quereinstieg (normales Referendariat)? In anderen Beiträgen sah es so aus, als ob der Seiteneinstieg den Vorteil einer praktisch sicheren Einstellung hat (bei vorher vereinbarter Übernahmegarantie o.ä.), aber "nur" als Angestellter; mit dem Ref wird man wohl vorübergehend verbeamtet muss aber hinterher hoffen, auch eine Stelle zu finden, richtig? Oder sieht es in HH anders aus - ich hatte irgendwo gelesen, dass hier die Verbeamungen reduziert wurden/werden? Eigentlich würde ich lieber das normale Ref machen - wegen des Feedbacks durch einen Mentor und geringerer Stundenzahl - aber wenn ich befürchten müsste, dass es dann nach 2 Jahren keinen Physiklehrerbedarf mehr gibt (ist ja nicht auszuschließen bei der bewundernswerten 😞 Voraussicht der Schulbehörden) spricht dies doch für den Seiteneinstieg mit "Einstellungsgarantie".

Gibt es irgendwelche langfristigen Nachteile des Seiteneinstiegs? Man schließt doch wie beim Referendariat mit dem 2. Stex ab, so dass man später zB. nicht wg einem "minderwertigen" Abschluss (i.Vgl. zu Lehrern mit Lehramtsstudium) benachteiligt werden dürfte, richtig?

Falls jemand bis hier durchgehalten hat, vielen Dank fürs Lesen und evtl. für eine Antwort!

Tom